



Fototermin vor dem Bootshaus des FS98 am Dortmund-Ems-Kanal: (hinten, v.l.) Heinrich Liebig, Annemarie Rott, Siegmund Kaminski, Udo Hilbk, Martin Zaremba, Karl Schreiter, Toni Pais, Toni Pascal Pais und Dieter Hauskötter und (vorne, v.l.) Grazyna Kaminski, Klaus Maaß, Susanne Pais, Natalie-Sarah Grewing, Helga Schuck sowie im Boot Amelie Grewing. Foto: privat/Richard Volkmer

Kanuten des FS 98 taufen neue Boote

Jahreshauptversammlung am Kanal

LINDENHORST. Bei einer sehr harmonischen Jahreshauptversammlung (JHV) ließen die Kanuten des Freien Sportvereins von 1898 Dortmund (FS 98) im Lindendorfer Bootshaus am Dortmund-Ems-Kanal das Jahr 2017 Revue passieren und besprachen die Aussichten für die Saison 2018.

Den Rückblick bestimmten vor allem die Ehrungen zum einen für die sportlichen Leistungen der Rennkanuten, die wieder mit zahlreichen Titeln und Platzierungen von diversen Meisterschaften zurück kamen, und zum anderen für die zahlreichen Kilometer, die die Wanderfahrer im touristischen Tempo zurücklegten.

Dass die Kanuten mit viel Vorfreude auf die neue Saison blicken, dafür sorgte auch der Tagesordnungspunkt „Bootsaufe“. Gleich mehrere neue Boote erhielten ihren Namen

und wurden „offiziell“ ihrer Bestimmung übergeben.

Dass der Vorstand einstimmig im Amt bestätigt wurde ist auch eine Bestätigung für die gute Arbeit, die in zahlreichen ehrenamtlichen Stunden geleistet wurde.

Bei dem abschließenden Fototermin aller Geehrten durften zwei ganz besondere Personen mit auf das Bild: Helga Schuck ist mit 90 Jahren das älteste und Amelie Grewing mit neun Monaten das jüngste Mitglied der Kanuabteilung. (NA)

► Wer sich über die Termine im Jahr 2018 informieren möchte, findet auf der Homepage www.fs1898-kanu.de das Jahresprogramm der Abteilung, die an den Bootshäusern 3 ansässig ist, und die geplanten Ausflüge der Wanderfahrer. Gäste und interessierte Anfänger sind immer willkommen.